



Drunter und Drüber GRÜNQUERUNGEN AM ASFINAG NETZ

Für alle Abbildungen ohne expliziten Copyright Vermerk ist die ASFINAG Inhaber der Bildrechte

ASFINAG SG/KP

Ulli Vielhaber

St. Pölten, 07.11.2017

Grünquerung zur Lebensraumvernetzung

Inhalt der Präsentation

- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- ASFINAG Initiativen
 - Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - Monitoring an Grünquerungen

- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- ASFINAG Initiativen
 - Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - Monitoring an Grünquerungen

Grünquerung am ASFINAG Netz

Am Bestandesnetz

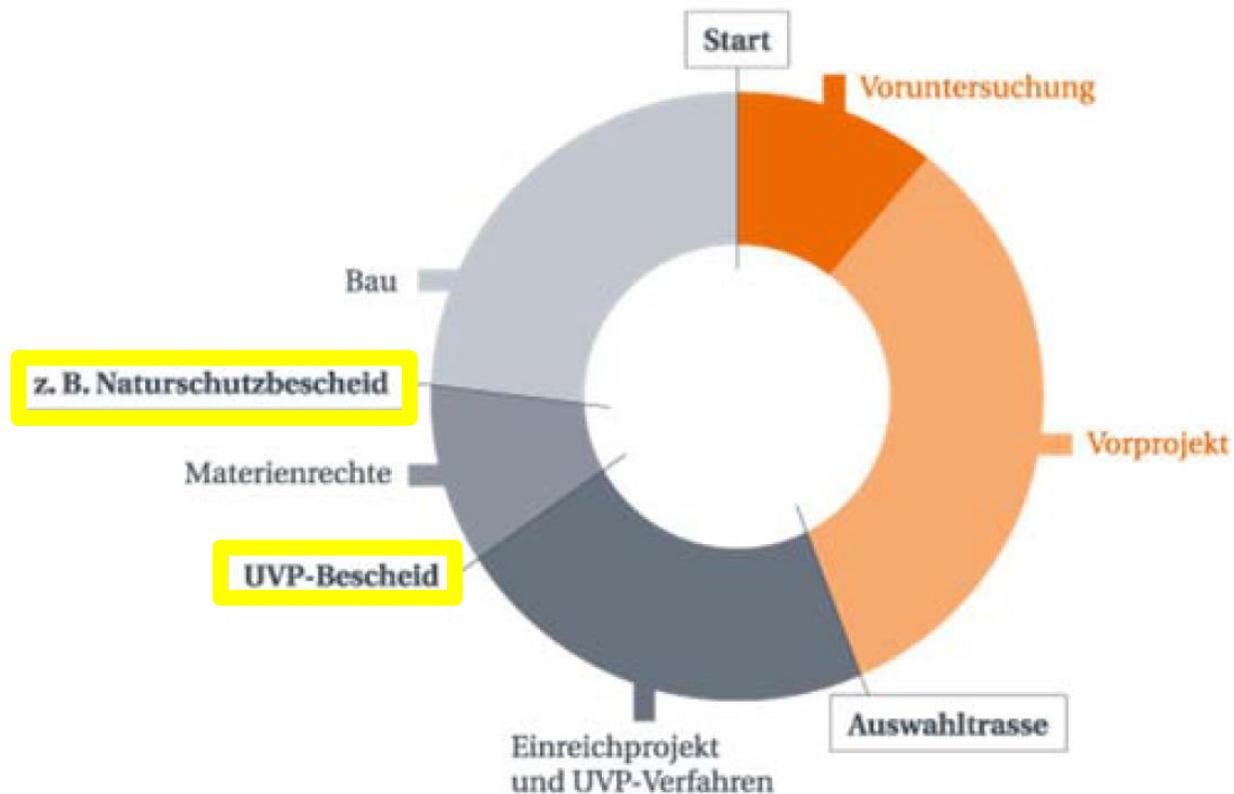
- „Dienstabweisung Lebensraumvernetzung Wildtiere“ des BMVIT ZI. BMVIT-300.040/0002-II/ST-ALG/2006 vom 15.05.2006
- Lebensraumvernetzung für großräumig lebende Wildtierarten durch:
 - Nachrüstung von 18 (+2) Grünquerungen (ca. 5-7mio. €/GQ) am Bestand bis zum Jahr 2027 auf Basis der Studien Völk/WWF (Proscheck)
 - Absicherung der Wildkorridore durch Berücksichtigung in Raum- und Entwicklungsplanung*

* Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, ist die jeweils aktuelle raumplanerische Situation im Umfeld der zu planenden WQH hierbei zu berücksichtigen, da durch Umwidmungen von Grünland in beispielsweise Betriebsgebiet die Korridore beidseits der WQH für Wildtiere unterbrochen werden können und somit die Funktionsfähigkeit der WQH nicht mehr gegeben wäre.

Grünquerung zur Lebensraumvernetzung

Neubau

- Bei Neubauprojekten ist die Lebensraumvernetzung Standard



Grünquerungen am ASFINAG Netz

Status Grünbrücken laut Dienstanweisung



- bis 2017 (Bestand)
- 2018-23
- 2024-27

- 1. + 2. Brenner Korrdiore
- 3. Kobernausserwald Korridor
- 4. Machland Korridor
- 5. Hauptkorridor NÖ Kalkalpen-Tschechien
- 6. Koralm Korridor
- 7. + 8. Korridorrgürtel Alpenraum-Ungarn. Alpen Karpaten Korridor

*) Kollersdorf, ausserhalb der Dienstanweisung Grünbrücken

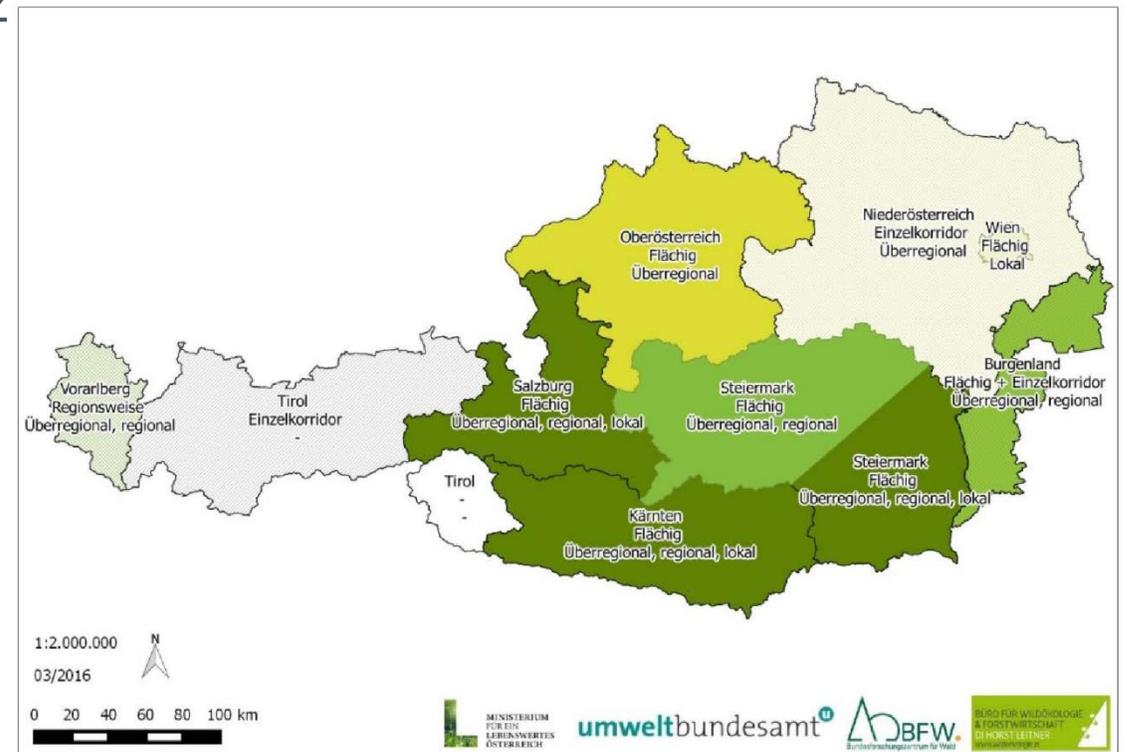


- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- ASFINAG Initiativen
 - Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - Monitoring an Grünquerungen

Raumplanerische Absicherung in Österreich

Die Herstellung der Grünquerungen am A+S Netz kann erst nach erfolgreicher raumplanerischer Absicherung durchgeführt werden.

- Absicherung per Verordnung:
 - Steiermark, Salzburger Pinzgau
- Fachliche Grundlage / Planungsgrundlage (flächendeckend)
 - Salzburg, Oberösterreich, Kärnten, Burgenland, Tirol (Vorsorgeflächen Landwirtschaft)
- Land Niederösterreich:
 - Alpen-Karpaten-Korridor



Quelle: Lebensraumvernetzung Österreich, Umweltbundesamt 2016.

Raumplanerische Absicherung

Schlussfolgerung

- Einheitliche Grundlagen für Gemeinden
- Einheitliche Vorgehensweise in den Gemeinden
- Gesamthafte Absicherung der Korridore auf überörtlicher Ebene
- **Verbindliche Vorgaben auf Landesebene schaffen**



- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- **ASFINAG Initiativen**
 - **Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)**
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - Monitoring an Grünquerungen

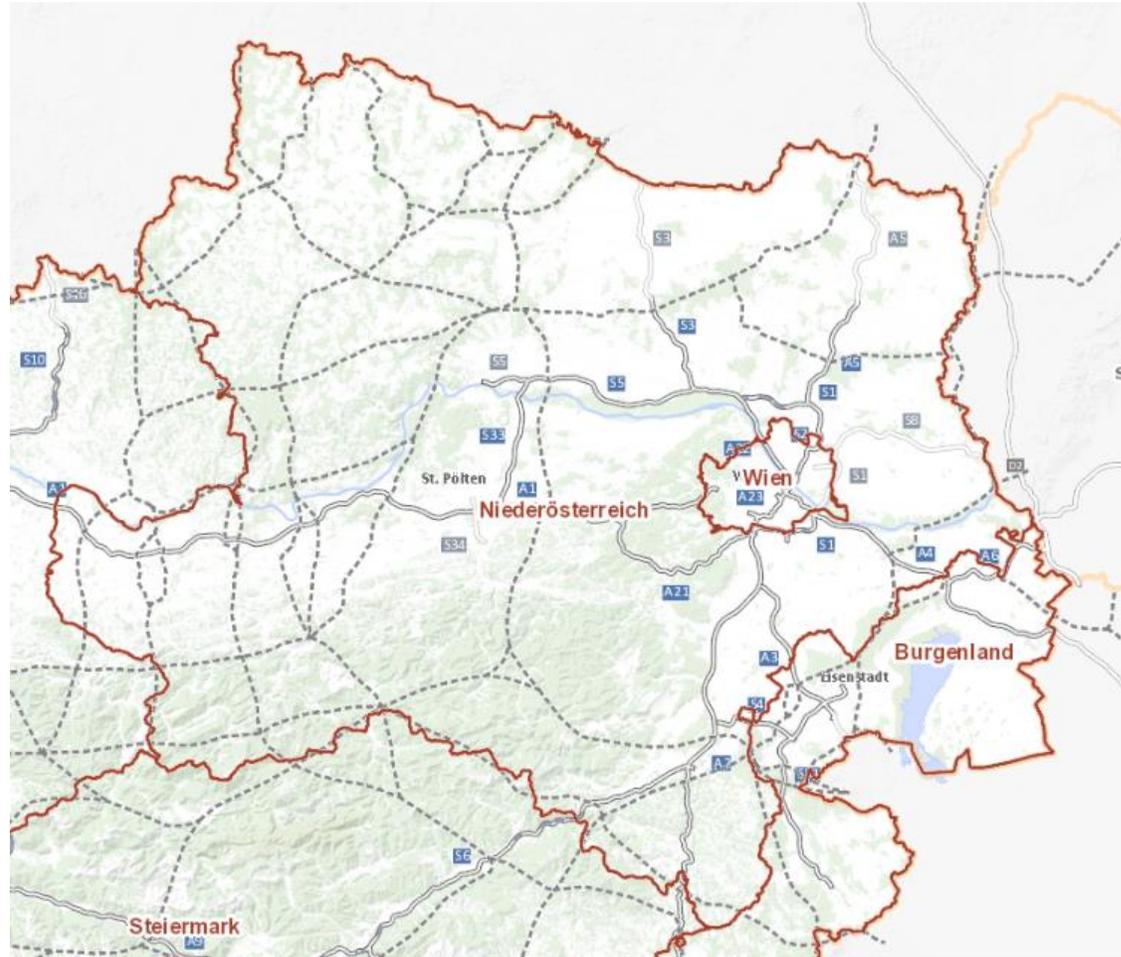
ASFINAG Initiativen

Evaluierung der Dienstanweisung

- **Evaluierung der Dienstanweisung zu Grünquerungen**
(DA „Lebensraumvernetzung Wildtiere“ – Mai 2006) inkl. kritischem Hinterfragen der Aktualität der Grünkorridore unter Beiziehung des BMVIT (Auftrag vergeben an UBA und BÜRO FÜR WILDÖKOLOGIE & FORSTWIRTSCHAFT; 2016)
 - Kontrolle der einzelnen Grünquerungsstandorte
 - Kontrolle der überregionalen Wildkorridore
 - Bei negativen Ergebnis - Empfehlung für Maßnahmen

Evaluierung der Dienstanweisung

Wildkorridore laut BMVIT 2016

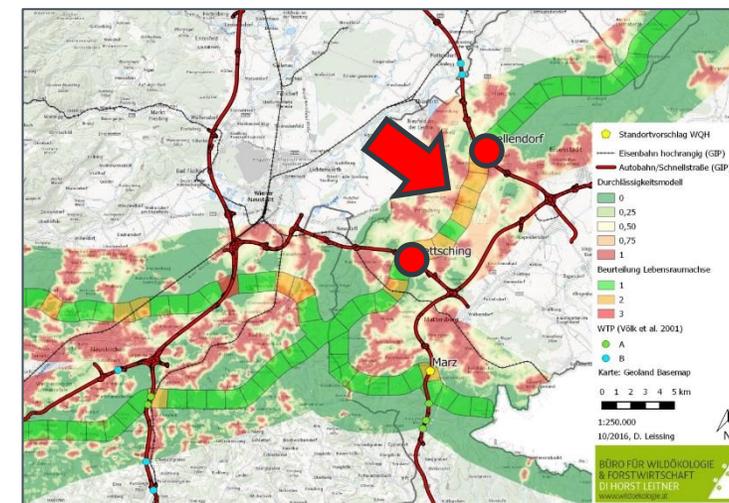


Legende
- - - Wildkorridor lt. BMVIT

Ergebnisse Studie – Errichtete Querungen

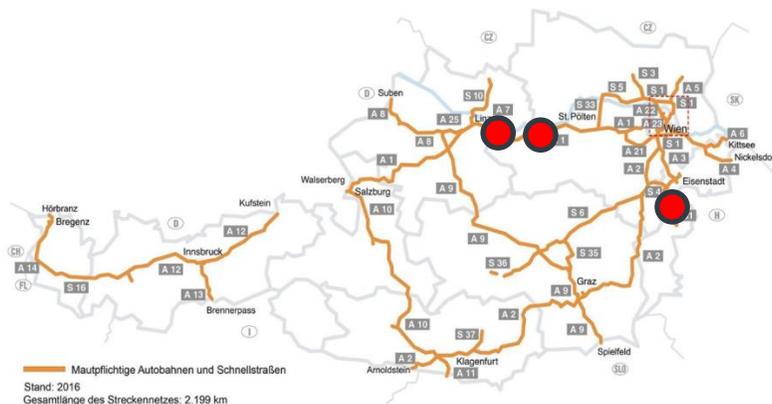
	Standort	Korridor
A1 Bergland		
A4 Göttlesbrunn		
A3 Müllendorf		
S4 Pötsching		

Teilbarrieren in den Korridoren (orange) sind zu verbessern und abzusichern.

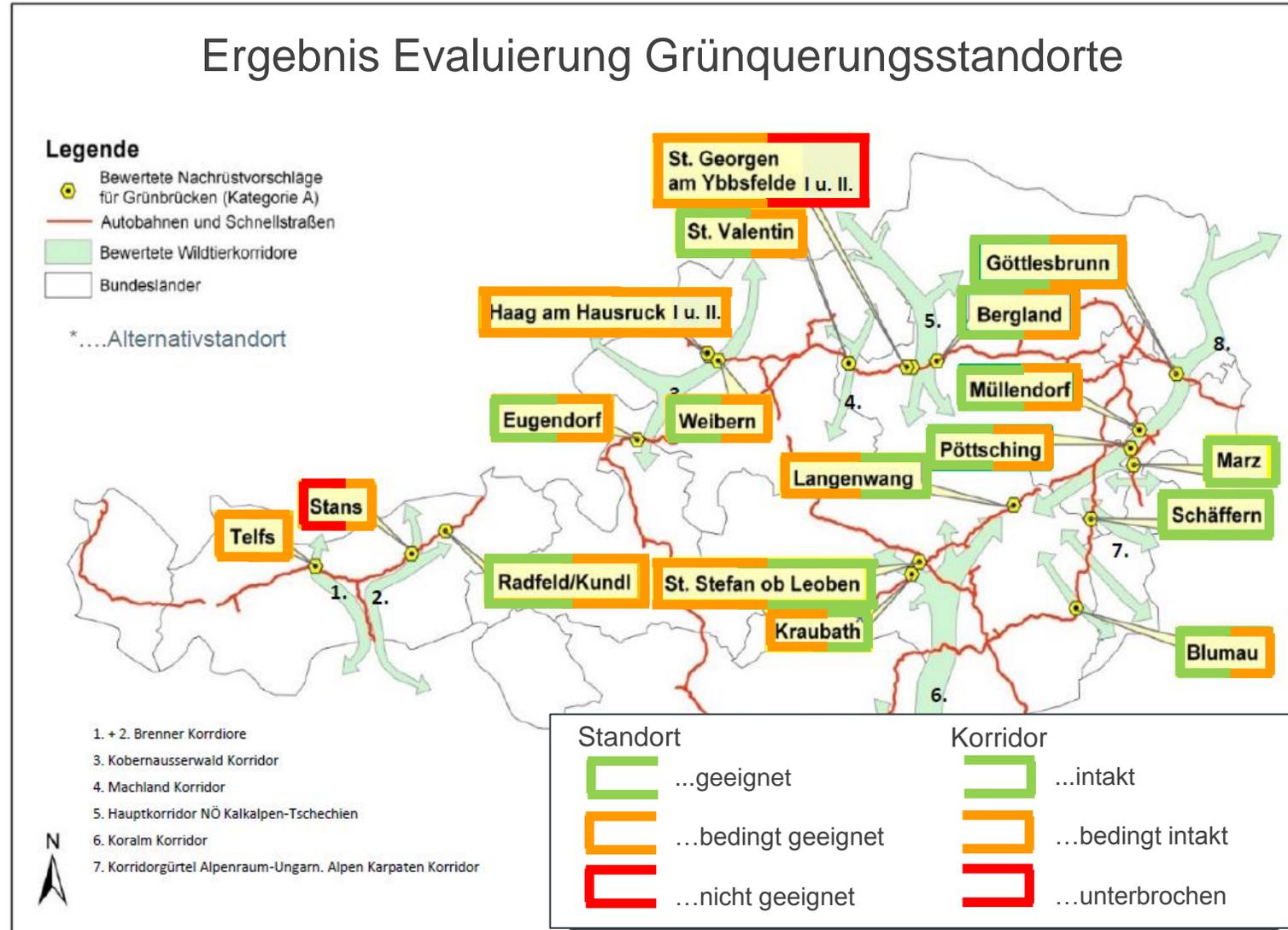


Ergebnisse Studie – Beispiele

	Standort	Korridor	
A1 St. Valentin			L6246 in direkter Nähe
A1 St. Georgen I			LSW an ÖBB L6056 in direkter Näh
S31 Marz			



Evaluierungsstudie Grünquerungen : Ergebnis Überblick





- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- **ASFINAG Initiativen**
 - Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - Monitoring an Grünquerungen

ASFINAG Initiativen

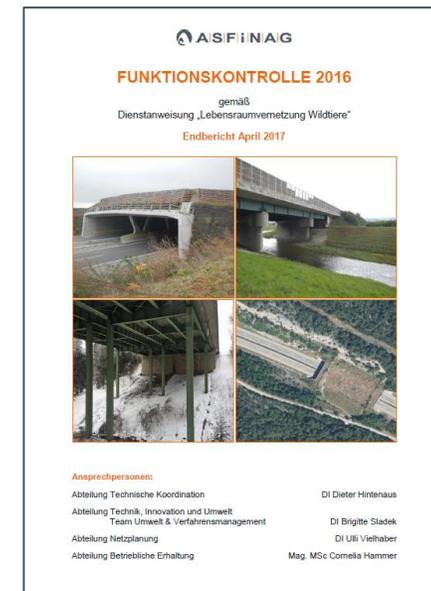
Funktionskontrollen bestehender Grünquerungen

Verpflichtung

- Gem. RVS 04.03.12 „Wildschutz“ ist die Funktionskontrolle auch für Bauwerke durchzuführen, die nicht eigens für die Lebensraumvernetzung errichtet wurden.
- Ca. 900 Objekte >15m Öffnungsweite auf dem A+S Netz → davon ca. 50% durchgängig

Aktivitäten

- Durchführung der Funktionskontrollen für ca. 80 Objekte.
- Sichtung der Ergebnisse:
 - Hohe Qualität der Rückmeldungen aller ABMs
 - Häufigste Probleme: Jagdstände, Zäunungen, Ablagerungen



ASFINAG Initiativen

Funktionskontrollen bestehender Grünquerungen



S 33 km 26,48 (Hochstand)



A 13 km 13,81 (Zäunung)



A 10 km179,69 (Gute Fkt.)

- Grünquerungen am ASFINAG Netz
 - Bestandesnetz
 - Neubau
- Raumplanerischen Absicherung
- **ASFINAG Initiativen**
 - Evaluierung der einzelnen Grünquerungen und Wildkorridore (2016)
 - Funktionskontrollen der Grünquerungen
 - **Monitoring an Grünquerungen**

ASF|IN|AG Initiativen

Monitoring

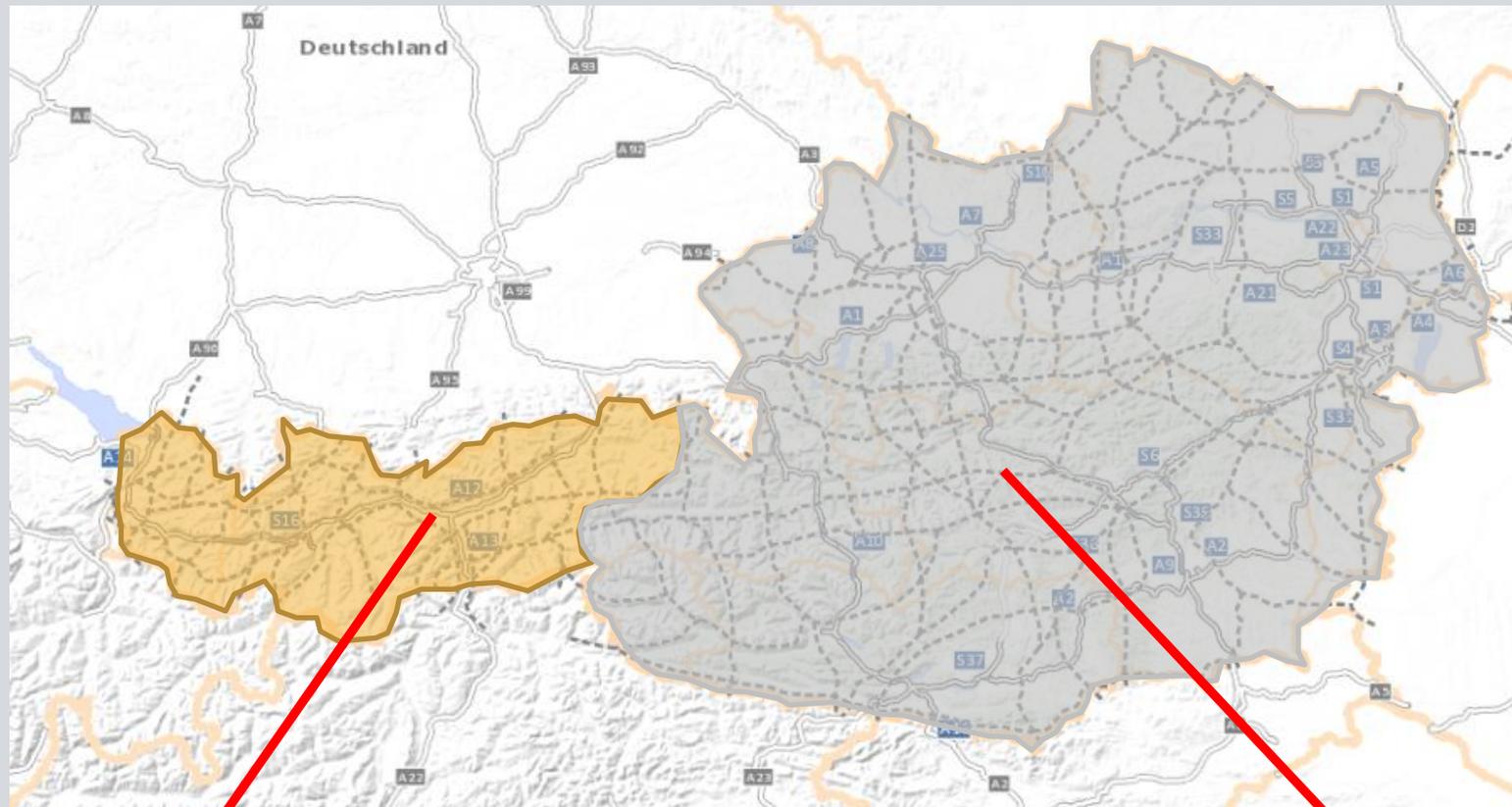
- Monitoring ist im Regelfall gem. UVP-Bescheiden durchzuführen.
- Ziel: Konzept für ein österreichweit einheitliches Monitoring ab 2018
- Wozu:
 - Vereinheitlichung laufender und zukünftiger Monitoring
 - zur Gewinnung vergleichbarer Ergebnisse
 - um Aussagen zum Funktionieren der GQ zu erlangen
 - und auf zukünftige GQ rückkoppeln zu können





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Kontakt:



ASFINAG Alpenstraßen GmbH
Dipl.- Ing. Michael Strobl
Rennweg 10a
A – 6020 Innsbruck
+43 50108-18425

E-Mail: Michael.Strobl@asfinag.at

Kontakt:



ASFINAG Service GmbH
Dipl.- Ing. Ulli Vielhaber
Modecenterstraße 16
A – 1030 Wien
+43 50108-17473

E-Mail: Ulli.Vielhaber@asfinag.at